

Königswartha am 17. Mai 2024

Einladung - Přeprošenje

„Regionale Baukultur in der OHTL-Region“ „Regionalna twarska kultura w OHTL-regionje“



Preisträger Sächsischer Staatspreis

Ländliches Bauen 2023

Ansicht des Vierseithofes Schmole in Horka (Bildnachweis: OHTL e.V.)

Mittwoch, 05. Juni 2024, Beginn 15 Uhr

Zeitplan: Einlass ab 14:30 Uhr, Beginn 15:00, Programmende ca. 17:00 Uhr

Ort: Vierseithof Schmole / Crostwitzer Straße 18 / 01920 Crostwitz OT Horka

<http://www.vierseithof-schmole.de/>

Der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. (kurz: OHTL e.V.) lädt am Mittwoch, den 05. Juni 2024, zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Thema der regionalen Baukultur auf den Schmole-Hof nach Horka in der Gemeinde Crostwitz ein.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen drei Fragen: Was ist regionale Baukultur? Wie wollen wir als Region die Gestaltungsräume des Themas zukünftig nutzen? Welcher Mehrwert kann dadurch gewonnen werden? Gemeinsam mit unseren Gästen wollen wir ins Gespräch kommen und suchen erste Antworten auf diese Fragen.

Die Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an alle Vereinsmitglieder (insbesondere an die Vertreter des LEADER-Entscheidungsgremiums und Bauverantwortliche in den Kommunen), an Bauträger, die eine Sanierung oder einen Umbau planen, sowie regionale Planungs- und Architektenbüros.

Programm „Regionale Baukultur in der OHTL“:

Das Programm der Veranstaltung ist in drei Teile gegliedert.

Teil 1 Beginn um 15:00 Uhr

Würdigung der OHTL-Preisträger Sächsischer Staatspreis Ländliches Bauen 2023 im Gespräch mit dem Planer Marko Zieschwauck und den Bauherren Stefan Schmole.

Das LEADER-Projekte „Umbau eines leerstehenden Stallgebäudes zum Wohnen“ auf dem Vierseithof Schmole in Crostwitz OT Horka und die „Sanierung eines Umgebendehauses mit Anbau“ in Neschwitz wurden im Herbst 2023 im Rahmen des Staatspreises für Ländliches Bauen im Freistaat Sachsen mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Das regionale Büro Zieschwauck Architekten aus Bautzen hat beide Projekte geplant und die jungen Familien bei der Bauherrschaft tatkräftig unterstützt. Vom Abenteuer Sanierung und Umbau wird im moderierten Gespräch berichtet.

Teil 2 ab ca. 15:20 Uhr

Einleitende Impulsvorträge á 20 Minuten von unseren Gästen aus Dresden und Malschwitz/Eberswalde.

„Hohe Baukultur für die Heide-Teichlandschaft“

Juliane Naumann, Geschäftsführerin / Zentrum für Baukultur Sachsen in Dresden

Städtebau und Architektur umgeben uns Tag für Tag, prägen die Atmosphäre in unseren Städten und Gemeinden und beeinflussen damit wesentlich unser Leben. Die gebaute Umwelt hat großen Anteil daran, ob wir uns mit unserem Wohnort identifizieren und uns dort wohlfühlen oder eben nicht. Juliane Naumann präsentiert eine kurze Einleitung zum Thema „Regionale Baukultur“. / www.zfbk.de



Ansicht des Ortsteiles Schönau in Rabitz-Rosenthal (Bildnachweis: Philipp Herfort Photography)

„Orte zum Sprechen bringen – individuelle Freiräume gestalten“

Christiane Eberts, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur / Rehwaldt Landschaftsarchitekten Dresden

Das Planungsbüro Rehwaldt Landschaftsarchitekten wird Referenzbeispiele vorstellen und die Chancen der individuellen Ausgestaltung von regionaler Baukultur erläutern. Christiane Eberts wird das Potential eines Leitfadens aufzeigen und daran anknüpfend ausführlich auf umgesetzte Projekte eingehen. / www.rehwaldt.de

„Regionaltypische Sanierung im Biosphärenreservat und LEADER-Förderung“

Torsten Roch, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung, Staatsbetrieb Sachsenforst

Das Biosphärenreservat hat in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde zwei Forschungsprojekte zur regionaltypischen Sanierung und der finanziellen Förderung durch LEADER durchgeführt. Torsten Roch stellt die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung des Studententeams unter Leitung von Prof. Dr. Benjamin Nölting vor. / <https://www.hnee.de/forschungszentrumNTT> und <https://www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de>

